

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0096/2019/AN

Antragsteller: FDP
Antragsdatum: 29.10.2019

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Verkehrssituation Weststadt: Bahnhofstraße

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 28. Juli 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	21.11.2019	Ö		
Bezirksbeirat Weststadt	24.06.2020	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	01.07.2020	Ö		
Gemeinderat	23.07.2020	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 21.11.2019

Ergebnis: verwiesen in den Bezirksbeirat

Sitzung des Bezirksbeirates Weststadt vom 24.06.2020

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 01.07.2020

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 23.07.2020

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0096/2019/AN

Briefkopf des Antragstellers:

**Freie
Demokraten**

FDP

FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus
Stadt Heidelberg

FDP Fraktion
Fritz-Frey-Str. 17
69121 Heidelberg

28.10.2019

Tagesordnungspunkt Gemeinderat:

Verkehrssituation Weststadt: Bahnhofstrasse

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Verkehrssituation Weststadt: Bahnhofstrasse

Aus den Reihen des Bezirksbeirates Weststadt wurde an uns der Wunsch herangetragen, in der Bahnhofstrasse/ Ecke Kleinschmittstraße eine verbesserte sichere Querungsmöglichkeit für Fußgänger/innen in Richtung Haltestelle/ Stadtbücherei bzw. in Richtung Weststadt einzurichten.

Daher bitten wir um Prüfung der Einrichtung eines Zebrastreifens oder einer anderen deutlich erkennbaren Querungshilfe.

Begründung:

Allein der Hinweis auf die Geschwindigkeitsbegrenzung reicht an dieser Stelle nicht aus. Die Fußgängerachse ist in dem bisherigen Straßenbild nicht ersichtlich, weder für Autofahrer, noch Fußgänger. Insbesondere mit Blick auf Kinder und Seniorinnen sollte hier Abhilfe geschaffen werden.

Die Bemühungen des Gremiums fanden bisher noch keine zufriedenstellende Resonanz.

gezeichnet FDP-Fraktion